



Hier mal die wichtigsten Feuerwehrknoten im Überblick

Der Halbschlag

Der „halbe Schlag“ dient zur Sicherung anderer Stiche oder zum Festlegen und Stabilisieren von Geräten und Gegenständen z.B. beim Hochziehen.

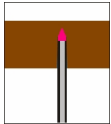


Der doppelte Ankerstich

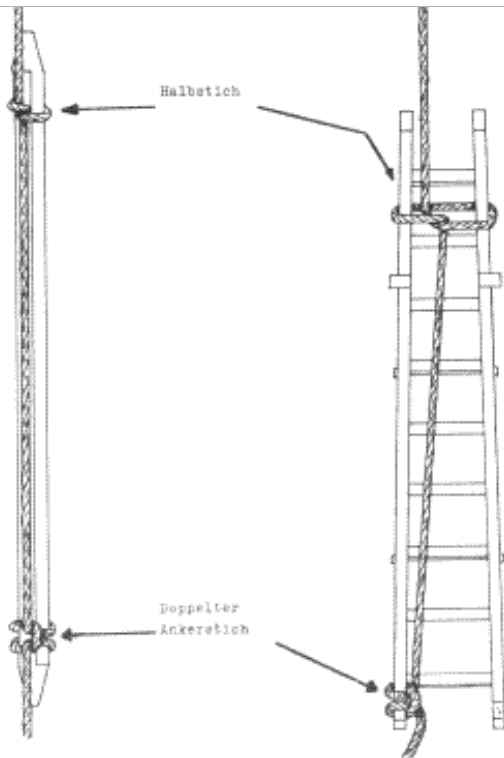
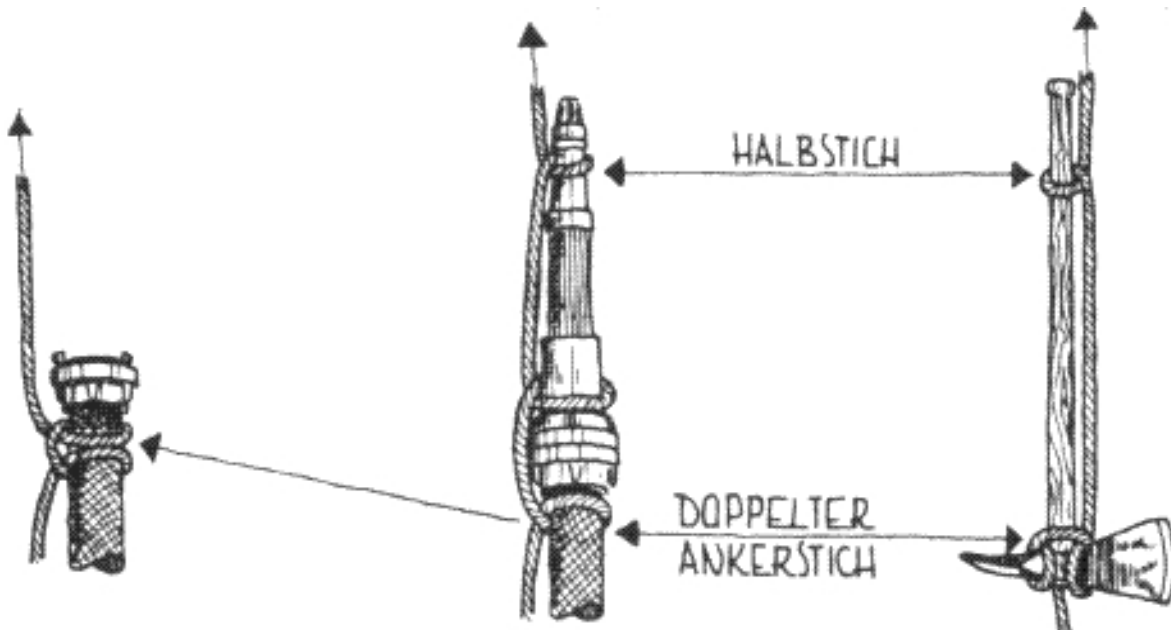
Dient zum Festlegen der Feuerwehrleine an einer Stange, Pfahl oder einem anderen Gegenstand.

Er kann wie der Mastwurf an jeder beliebigen Stelle der Leine angebracht werden und wird hauptsächlich beim Aufziehen von Schlauchleitungen, Äxten und anderen Geräten gebraucht.

Ein idealer Knoten, wenn beide Stränge in Spannung gebracht werden sollen.

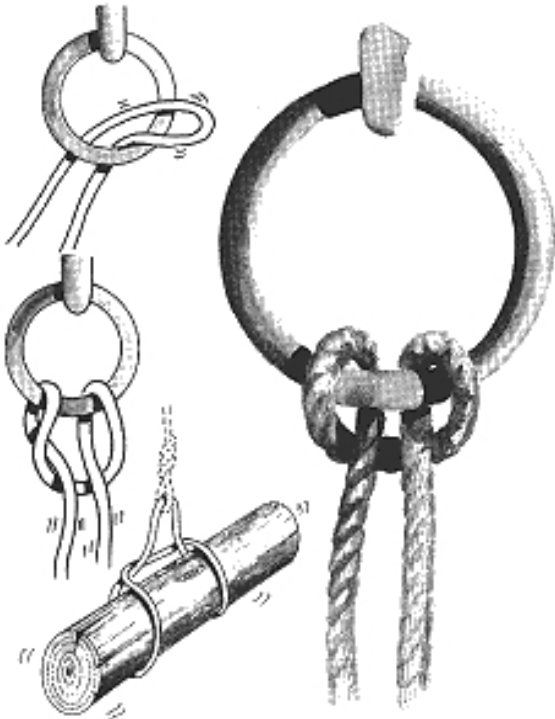


Beispiele :



Hochziehen der Klappleiter

Hochziehen eines Steckleiterteiles



Der Kreuzknoten

Er wird zum Verbinden zweier gleich dicker Leinen verwendet. Der Kreuzknoten kann durch gegeneinanderschieben der beiden Schlaufen wieder (relativ) leicht gelöst werden.

Version 1:



Version 2:



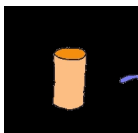
top

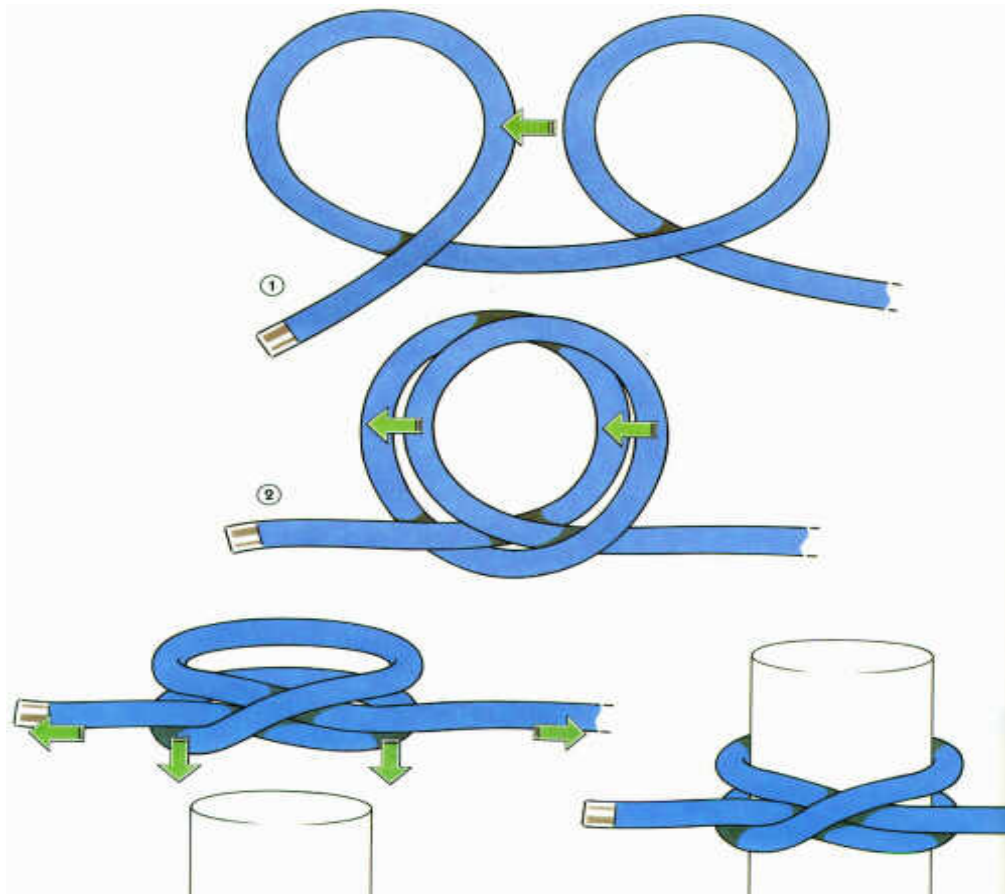
Der Mastwurf (gelegt)

Er kann in der Hand gelegt und über das offene Ende des Gegenstandes geschoben werden, oder am Gegenstand gebunden werden.

Die Position lässt sich leicht verändern ohne den Knoten lösen zu müssen. Auch nach Belastung wieder leicht zu lösen.

Der Mastwurf dient dazu, ein Seil sicher und fest an einem Festpunkt anzuschlagen.



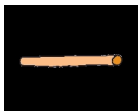


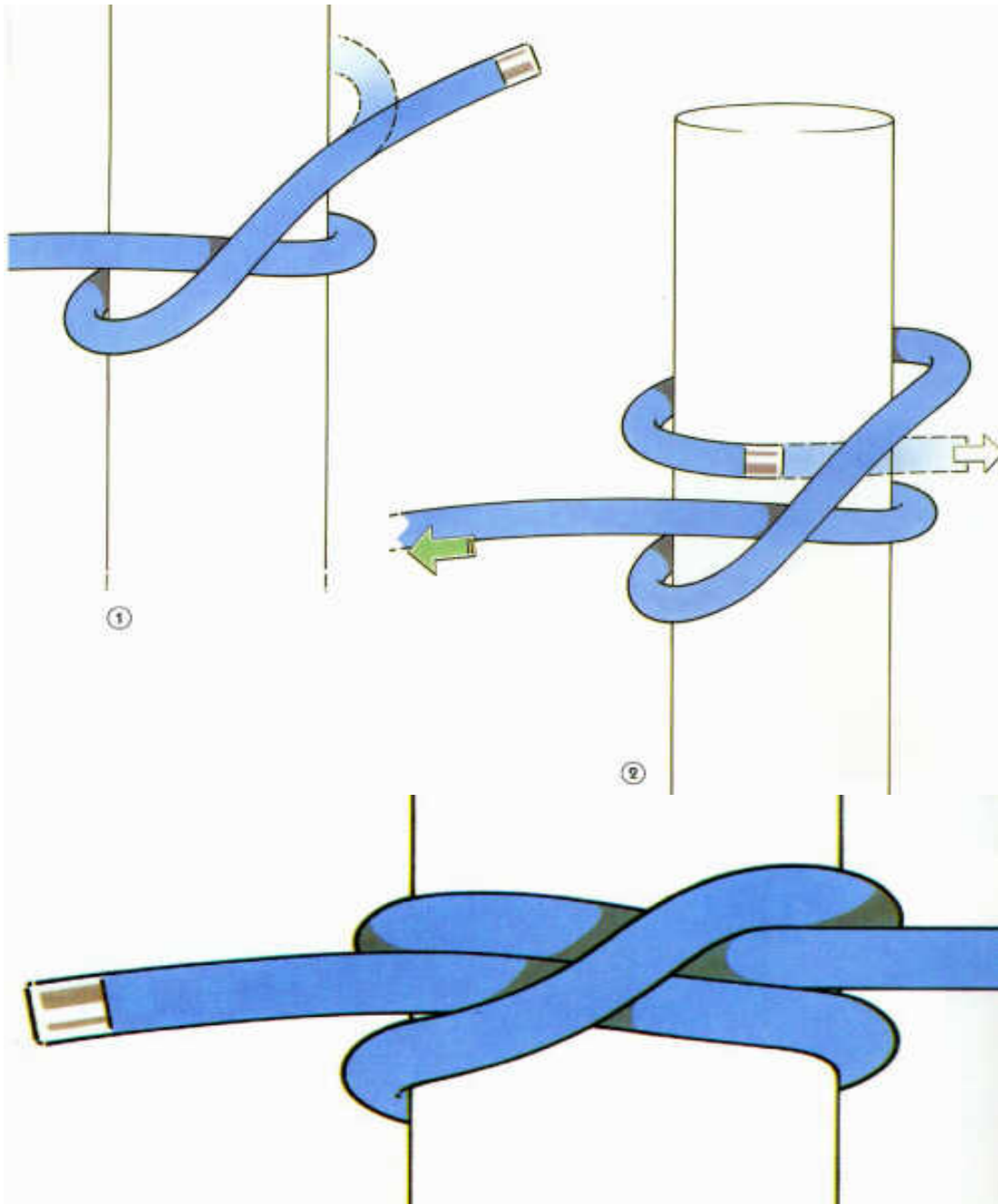
Der Mastwurf (gesteckt)

Er kann in der Hand gelegt und über das offene Ende des Gegenstandes geschoben werden, oder am Gegenstand gebunden werden.

Die Position lässt sich leicht verändern ohne den Knoten lösen zu müssen. Auch nach Belastung wieder leicht zu lösen.

Der Mastwurf dient dazu, ein Seil sicher und fest an einem Festpunkt anzuschlagen.



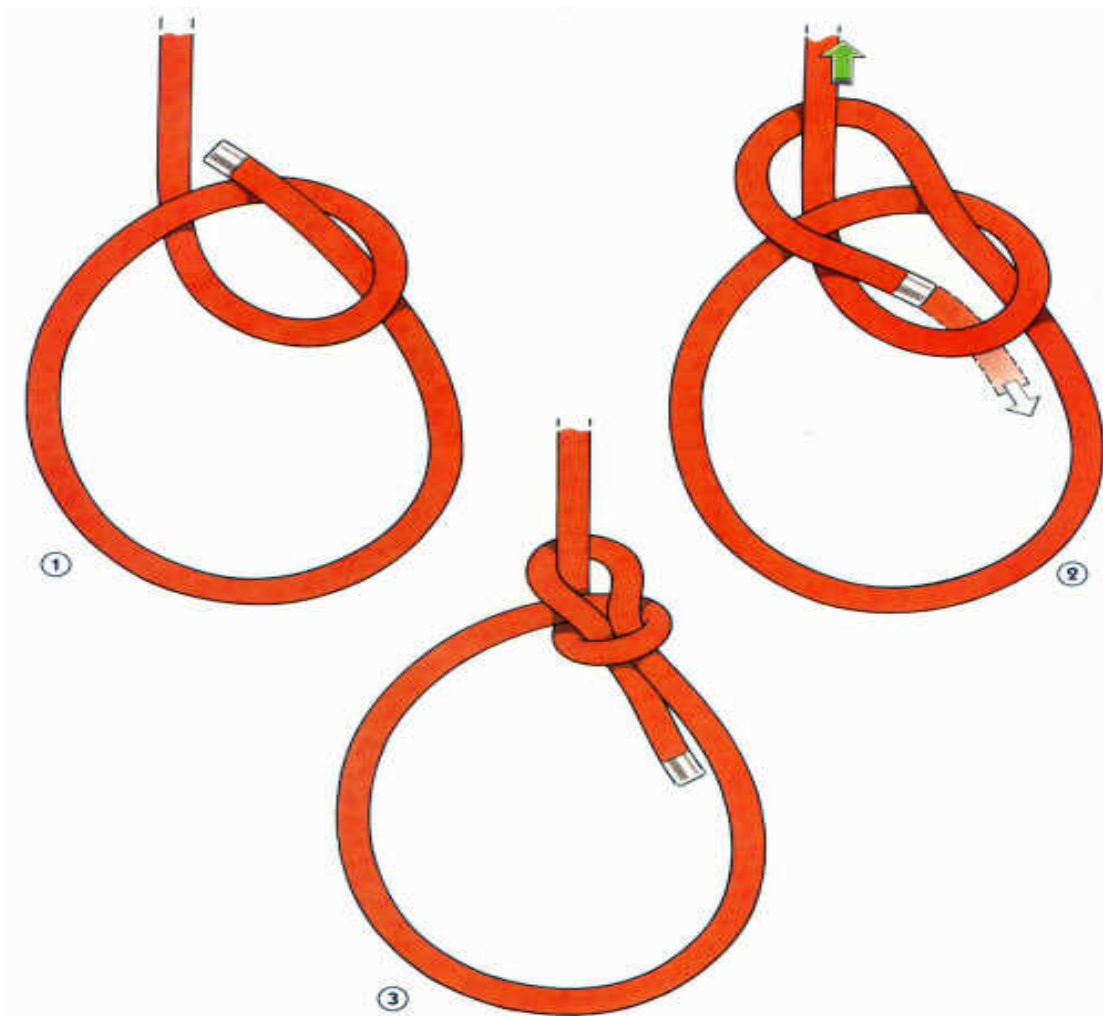


[top](#)

Der Pfahlstich

Der Pfahlstich (Rettungsknoten) wird benutzt zur Befestigung der Fangleine an Pfählen, Ringen oder Bauteilen und immer dann, wenn diese nicht durch die Schlinge fest umschlossen werden sollen. Da sich beim Pfahlstich die Schlinge nicht zusammenzieht, eignet sie sich im besonderen beim Anlegen der Fangleine zur Rettung und Sicherung von Menschen (siehe Rettungsknoten unten).

↓

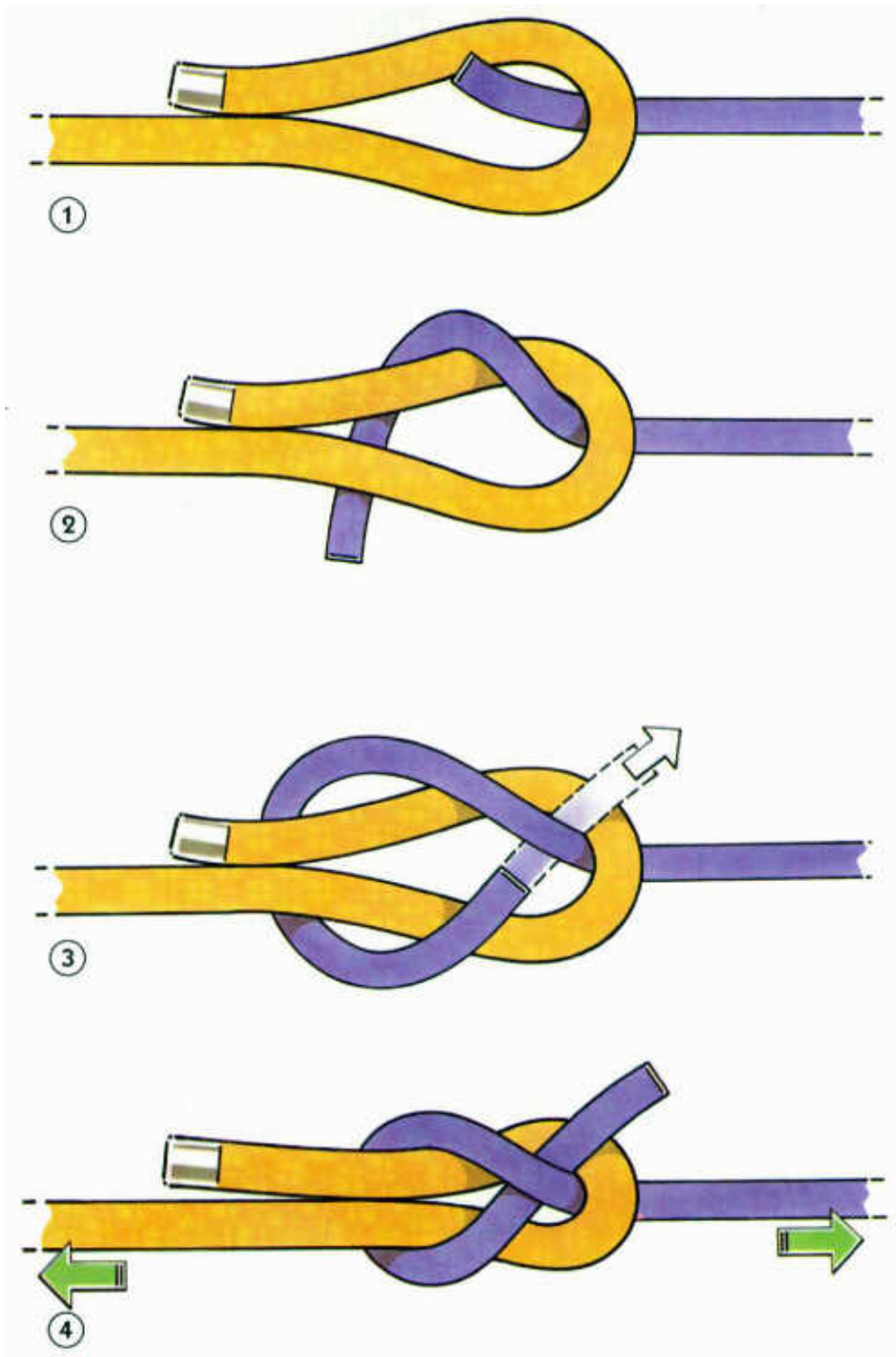


[top](#)

Der Schotenstich

Er wird meistens zum Verbinden zweier ungleich starker Leinen verwendet





[top](#)

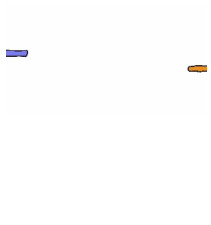
Der Spierenstich :

Der Spierenstich kann benutzt werden, um zwei etwa gleichdicke Seile zu verbinden.

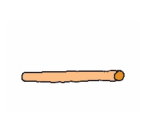
Ebenso kann der Spierenstich zur Sicherung eines Knoten dienen.

Zum Knüpfen des Spierenstichs legt man jeweils einen Kreuzschlag um das andere Seilende und zieht dann beide Kreuzschläge gegeneinander fest.

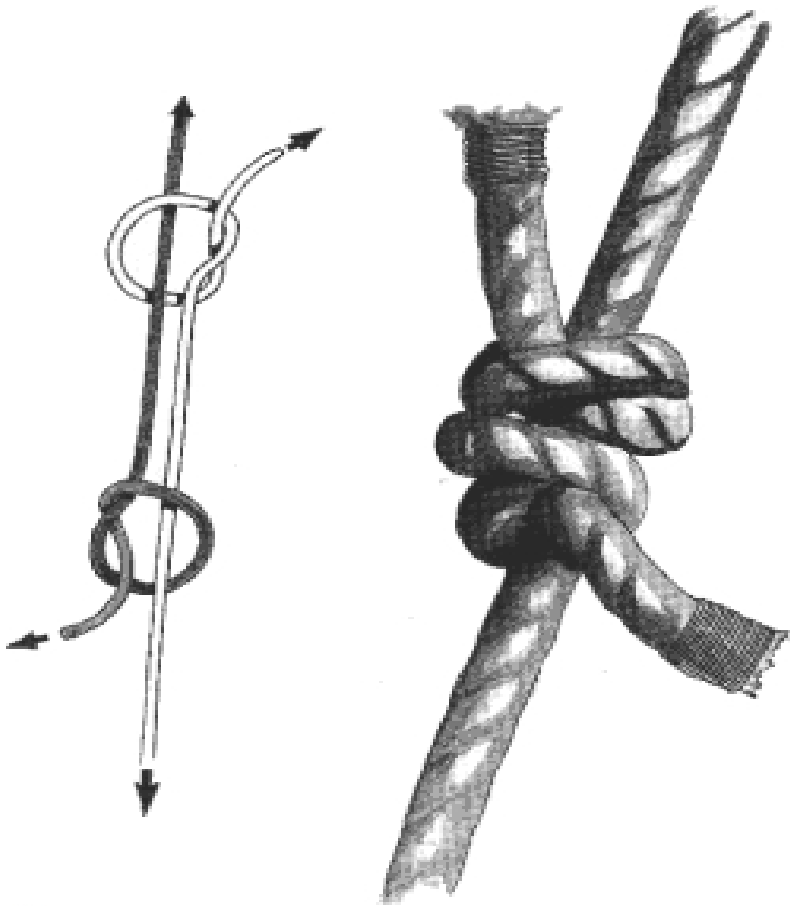
Version 1:



Version 2 :



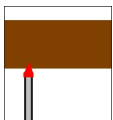
Beispiel :

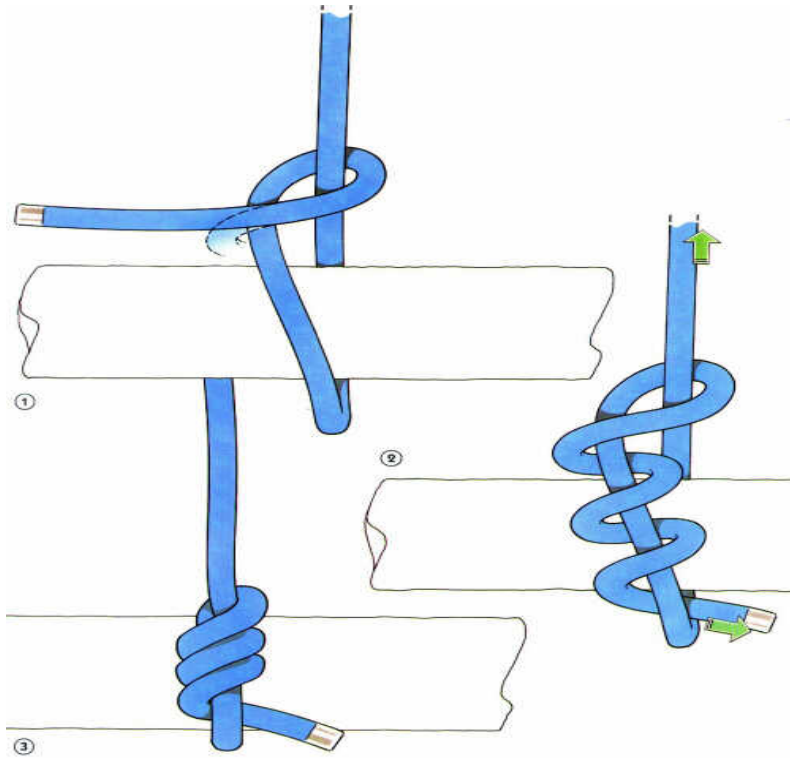


[top](#)

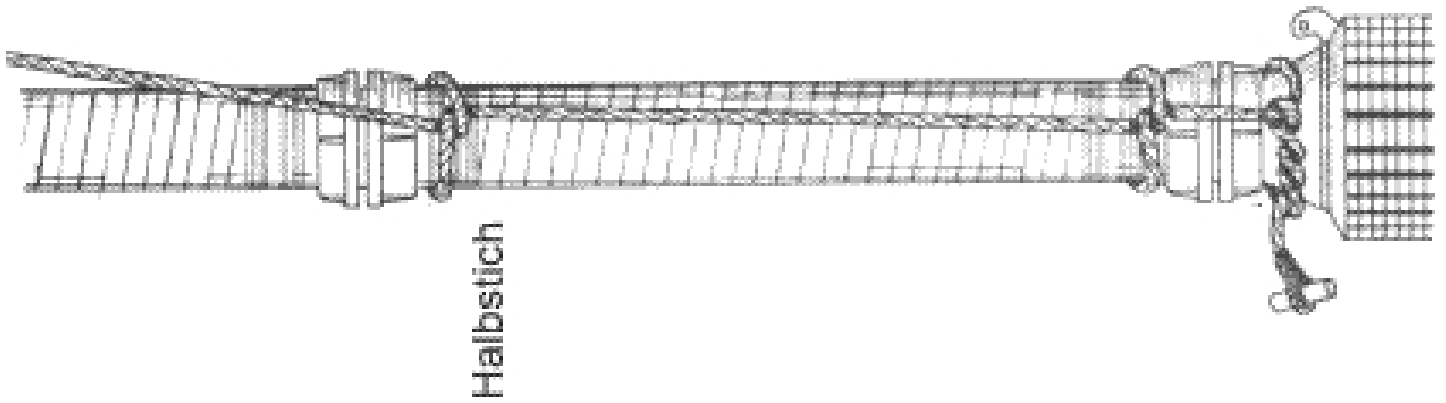
Der Zimmermannsstick

Er hält nur unter Zug am langen Ende der Leine sicher und wird meistens am Saugkorb, Pfählen, Stangen und Hölzern eingesetzt.





Beispiel :



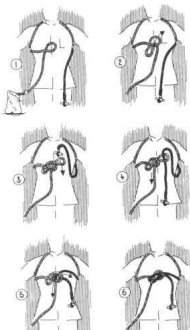
Ansaugleitung

Der Rettungsknoten / Pfahlstich

Der Pfahlstich (Rettungsknoten) wird benutzt zur Befestigung der Fangleine an Pfählen, Ringen oder Bauteilen und immer dann, wenn diese nicht durch die Schlinge fest umschlossen werden sollen. Da sich beim Pfahlstich die Schlinge nicht zusammenzieht, eignet sie sich im besonderen beim Anlegen der Fangleine zur Rettung und Sicherung von Menschen. Bei weiblichen Personen ist darauf zu achten, das der Rettungsknoten oberhalb der Brüste angelegt wird! Der Pfahlstich ist als einziger Knoten zur Menschenrettung zugelassen. Der Knoten sollte mit einem Spierenstich gesichert werden

Merkmale:

- Ziehen sich unter Last **nicht** zu
- Dürfen zur Mensch- oder Tierrettung eingesetzt werden
- Keine Gefahr des Einschnürens



[top](#)

Wer jetzt noch nicht genug Knoten gesehen hat sollte mal auf die Seite von Matthias Böving gehen.

**Hätte nicht gedacht, dass es so viele Knoten geben kann.
Er hat ALLES !**

*Klabautermanns
Knotentafeln*
